

I.

Zur Synonymie

des

Onitis Belial (Fabr.)

Vom Herausgeber.

Als ich vor Kurzem die Arten der Gattung *Anachalcos* meiner Sammlung musterte, wobei mir unter dem Namen *cupreus* mehrere nahverwandte Species zusammengeworfen schienen, hatte ich Veranlassung auf die Originalbeschreibung des *Belial (Onitis)* Fabr. zurückzugreifen.

Herr Hope hat im *Coleopterist's Manual* (I. 1837. p. 50), wo er über die von Fabricius beschriebenen Lamellicornien Bericht erstattet, den *Onitis Belial* für identisch mit *Atuchus cupreus* Fabr. (Oliv.) erklärt und bei dieser Gelegenheit die Gattung *Anachalcos* auf letzteren gegründet. Diese Synonymie, an welcher seithér Niemand etwas auszusetzen hatte und deren auch noch Lacordaire (*Gen. Col.* III. p. 80, not. 2) gedenkt, habe ich unbedenklich im Vol. IV. des Münchener Catalogs (p. 996) befolgt.

Die Diagnose des *Onitis Belial* im *Suppl. Ent. Syst.* p. 27 sowie die dort gegebene ausführliche Beschreibung bezeichnet indess so wenig den fraglichen *Anachalcos*, dagegen aber so bestimmt eine ächte *Onitis*-Art, dass man sich nicht genug darüber wundern kann, wie Hope zu dieser Synonymie gekommen ist und wie lange dieselbe unangefochten fortbestanden hat.

Für Hope's Irrthum lassen sich jedoch Erklärungsgründe aufbringen. Vorerst ist hiebei zu bemerken, dass Hope bei seiner Be-

stimmung der Fabricius'schen Arten nicht etwa auf Sammlungstypen sich stützt, wie dies bei einem vorausgehenden Artikel über Linné'sche Arten der Fall ist, sondern dass er lediglich die bisher schon gelieferten Nachweise benützt und gelegentlich nach den Beschreibungen des Fabricius einiges Neue vorbringt. Nur scheint er hiezu, wie es leider vor und nach ihm viele Autoren gethan haben, von Fabricius Werken nur das Syst. El. consultirt zu haben, wo Fabricius von seinen schon früher beschriebenen Arten immer nur die Diagnose, nicht die Beschreibung wiederholt. Aber auch die kurze Diagnose im Syst. El. (p. 29) kann Hope nur flüchtig eingesehen haben, da auch hier das *capite lineis duabus transversis* jede Vereinigung mit *Anachalcos cupreus*, der einen vollkommen flachen Kopf hat, ausschliesst. Er scheint einzig und allein durch das von Fabricius hier allegirte Citat *Scarabaeus cupreus* Oliv. Ins. I. 3. tab. 7. f. 58 sich haben irre leiten zu lassen.

Dieses Citat des Fabricius ist nun ganz richtig, führt aber auf einen *Onitis* und nicht auf den fraglichen *Anachalcos*. Bei Olivier sind nämlich auf der Tafel VII die Figuren 57. b. und 58 in der Art verwechselt worden, dass der im Text p. 135 beschriebene *Onitis Sphinx*, wo t. 7. f. 57. a. b. citirt wird, auf der Tafel als fig. 58 erscheint. So nämlich ist die ursprüngliche Bezeichnung der Tafeln gewesen, wie sie also Fabricius hier vor sich hatte; bei allen mir vorgekommenen Exemplaren sind jedoch diese Nummern 57. b. und 58, um sie mit dem Text in Einklang zu bringen, radirt und mit Tinte umgeschrieben worden. Nur Illiger scheint solche Tafeln mit der ursprünglichen, nicht corrigirten Bezeichnung vor sich gehabt zu haben, da er in seiner Uebersetzung Olivier's (p. 245. not. t.) schon ganz richtig auf den Widerspruch zwischen den Beschreibungen und den Figuren aufmerksam macht.

Wenn Fabricius consequent entweder immer die berichtigten Nummern der Figuren oder die ursprünglichen citirt hätte, so hätte sich ein Irrthum wohl nicht so leicht eingeschlichen; im Ent. Syst. I. (1792) citirt er jedoch auf p. 66 die t. 7. f. 58 des Olivier zum ächten *Anachalcos cupreus*, im Syst. El. jedoch (1801), wie wir gesehen haben, dieselbe Figur zum *Onitis Belial*. Schönherr macht es noch schlimmer, indem er in Syn. Ins. I. p. 31 die Olivier'sche Figur 58 einmal beim *Onitis*, dann nochmals auf 61 bei *Anachalcos (Scarabaeus) cupreus* anführt. Von Schönherr ab citiren alle nach-

folgenden Autoren, die sich mit der einen oder der andern Art beschäftigt haben, nur mehr die nach dem Text berichtigten Figuren der tab. VII.

Unter diesen Umständen erklärt es sich leicht, dass Hope den *Onitis Belial*, dessen Originalbeschreibung im Suppl. Ent. Syst. er wohl niemals zu Rathe gezogen hatte, einfach für Synonym des *Anachalcos cupreus* erklärte. Wir wissen aber gegenwärtig, dass Fabricius durch sein Citat der Olivier'schen Figur 58 einen *Onitis* bezeichnet haben wollte und zwar den von Olivier als *Sphinx* beschriebenen und abgebildeten. Olivier hat die beiden Geschlechter dieser südwest-europäischen Art, die er auf den *Se. Sphinx* Fabr. deutete, recht getreu abgebildet, nämlich t. 7. f. 57 das Weibchen, f. 57. b. (berichtigtes Nr., ursprünglich Nr. 58!) das Männchen. Letzteres ist nun der *Onitis Belial* Fabr. und die ausführliche Beschreibung im Suppl. Ent. Syst. p. 27 bezeichnet dasselbe auch so genau, dass kein Zweifel hierüber möglich ist. Selten hat Fabricius eine Art so treffend geschildert. Für diesen *Onitis* ist nun der Name *Belial* als der älteste berechnete in der Nomenclatur aufzunehmen. Er datirt nämlich von 1798, Illiger's hiefür vorgeschlagener Name *Olivieri* erst von 1800; Illiger hat nämlich nicht erst im Mag. II. p. 197 (1803), wie gewöhnlich citirt wird, diesen Namen für *Sphinx* † Oliv. eingeführt, sondern schon ein paar Jahre früher in der Uebersetzung zu Olivier. Vol. I. p. 245. not. u.

Die Synonymie dieser Art ist demnach folgende:

Onitis Belial Fabr. Suppl. Ent. Syst. p. 27. ♂ (1798); Syst. El. I. p. 29. (1801).

O. Sphinx † Oliv. Ent. I. 3. p. 135. t. 7. f. 57. ♀; f. 57. b. ♂ [olim f. 58] (1789).

O. Olivieri Illig. Übers. Oliv. I. p. 245. not. u. (1800); Mag. II. p. 197 (1803).

Anachalcos cupreus † Hope. Col. Man. I. p. 50 (1837).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year:

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [I. Zur Synonymie des Onitis Belial \(Fabr.\) 1-3](#)